



76. Internationale
Filmfestspiele
Berlin
Berlinale Generation

OFFICIAL SELECTION
tiff50
CANADIAN INTERNATIONAL
FILM FESTIVAL 2020

ghost school

ein Film von
Seemab Gul



ZIP FILMS VERLEIH & CINELAYA präsentieren GHOST SCHOOL In Koproduktion mit RED BALLOON FILM mit finanzieller Unterstützung von RED SEA FUND, A RED SEA INTERNATIONAL FILM FESTIVAL INITIATIVE und MOIN FILMFÖRDERUNG HAMBURG SCHLESWIG-HOLSTEIN mit MAZALI WAARS ALAN SAMIN ASHER ADMAN SHAM TIPU Produzentin SEEMAB GUL KoproduzentInnen DOROTHE BÖNNEMIER STEFFEN GERDES Associate Producer YOUSUF RAHMANI Herstellungsleitung CAROL ANNINO ROMANA SHAWWAN SAEDMEER Komposition ANNA BAUER Bildgestaltung ZANARIN WAHIDAT Regieassistenz FARHA AJZAL Produktionskoordination HANZA SHABER Kostüm-Supervision FAJZ ROMAN MUHAMMAD OMAR RAZA Art Director CYRUS KARANDIA Montage RALUCA PETRE ALEXANDRA STRAUSS Coloristin LOUISE TENNESFELD Nachtonmeister RAOUL BRAND Sound Design ANDREO BAKO Buch & Regie SEEMAB GUL

cinelaya
ipd unar



MOIN
FILMFÖRDERUNG
HAMBURG
SCHLESWIG-HOLSTEIN

CINE COMPLETE
PRODUCTION

MOIN

BL-AT

MPM
PREMIUM

JP Film & Vertrieb



jip film & verleih präsentiert

GHOST SCHOOL

Ein Spielfilm von Seemab Gul

Kinostart: 03.09.2026

Verleihkontakt:

Jutta Feit, jip film & verleih
Hohenstaufenstraße 8
60327 Frankfurt
+49 173 9933327
+49 157 51362559
info@jip-film.com
www.jip-film.de

Pressekontakt:

Sandra Thomsen, das pressebüro
Alsterdorfer Str. 113
22299 Hamburg
+49 (0)40 539 30 881
presse@daspressebuero.com

Filminfos

Titel: Ghost School

Genre: Drama mit einem Hauch von magischem Realismus

Land/Jahr: Pakistan, Deutschland, Saudi-Arabien 2025

Laufzeit: 88 Minuten

Vorführformat: DCP, Farbe, 1.33:1

Ton: Dolby Digital 5.1

Sprachfassung: Urdu mit deutschen oder englischen Untertiteln

FSK: 6

Weltvertrieb: MPM Premium

Kinostart: 03.09.2026

Stab

Buch & Regie: Seemab Gul

Kamera: Zamarin Wahdat

Schnitt: Alexandra Strauss, Reluca Petre

Ton: Ansar Soomro

Sound Design: Andrej Bako

Produktionsdesign: Cyrus Karanjia

Musik: Anna Bauer

Produzentin: Seemab Gul

Koproduzent:innen: Steffen Gerdes, Dorothe Beinemeier

Produktion: Cinelava

Koproduktion: Red Balloon Film

Förderungen und Partner: MOIN Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein, Red Sea Fund, a Red Sea International Film Festival Initiative

Cast

Nazualiya Arsalan (Rabia)

Samina Seher (Mutter)

Adnan Shah Tipu (Rektor)

Vajdaan Shah (Pferdewagen-Kutscher)

Muhammad Zamaan (Lehrer)

Muhammad Zayan (Ali)

Kehan Naqvi (Obstverkäufer)

Taha Khan (Onkel)

Ziarat Gul (Torwächter)

Tariq Raja (Sicherheitswache)

Tutu Baba (Weiser Mann)



Festivals (Auswahl)

2025 Toronto International Film Festival (TIFF) Sektion Discovery (Weltpremiere)

2026 Berlinale Wettbewerb Sektion Generation Kplus (europäische Premiere)

2026 Lux Film Festival

2026 Glasgow Film Festival

2026 San Francisco International Film Festival

2026 Women International Film Festival Islamabad

2026 Indian Film Festival of Los Angeles – Lobende Erwähnung

2026 Filmfest Emden-Norderney

2026 Nominierung Filmpreis Globale Perspektiven für den Besten Kinofilm für junge Menschen

2026 Im 17 Ziele Programm von Vision Kino

GHOST SCHOOL

Erste Pressestimmen

„Eine wunderbar fesselnde Geschichte, die den Glauben an das Übernatürliche mit realer Korruption verbindet.“ – **Film Gate Reviews**

„Zum Nachdenken anregend und fesselnd.“ – **Asian Movie Pulse**

„Ghost School ist ein kraftvoller Weckruf, weiterhin Fragen zu stellen und aktiv Situationen zu hinterfragen, die unseren Gemeinschaften und uns selbst schaden ... er lässt das Publikum mit dem Gefühl zurück, dass gerade die Reise und der Kampf uns Hoffnung geben – selbst in den dunkelsten Zeiten.“ – **Alliance of Women Film Journalists**

„Ein herzergreifendes Debüt.“ – **From the Fourth Row!**

„Ein herausragendes Debüt.“ – **Antler River Media Co-op**



Kurzbeschreibung

Rabia will wissen, warum ihre Schule plötzlich schließt. Mutig macht sie sich auf die Suche nach der Wahrheit, aber stößt nur auf Gerüchte und Schweigen. Je weiter sie fragt, desto deutlicher wird ein Geflecht aus Korruption und Machtmissbrauch im Dorf sichtbar, das weit über die Schule hinausreicht.

Synopsis

Als Rabia erfährt, dass die einzige Schule ihres Dorfes geschlossen wird, beginnt sie nach den Gründen zu suchen. Während die Jungs künftig eine Schule im Nachbardorf besuchen können, bleibt den Mädchen diese Möglichkeit verwehrt. Auf der Suche nach Antworten durchquert Rabia das Dorf und befragt die Erwachsenen. Doch statt Klarheit trifft sie auf Schweigen, Ausflüchte und ein Gerücht: Die Schule sei verflucht und der Lehrer von einem Dschinn besessen. Je hartnäckiger sie nachfragt, desto stärker beginnt sie an den Geschichten zu zweifeln, die die Schließung der Schule erklären sollen.

Ist an dem Gerücht über die verfluchte Schule etwas dran oder verschleiert es eine ganz andere Wahrheit?

Inspiziert von Abbas Kiarostamis „Wo ist das Haus meines Freundes?“ wird die beharrliche Suche einer jungen Protagonistin zum Ausgangspunkt einer Erkundung gesellschaftlicher Verhältnisse. Aus einer scheinbar einfachen Frage entwickelt sich eine Reise durch ein Labyrinth aus Aberglauben, Autorität und Korruption. Die Perspektive eines Kindes wird dabei zum präzisen Instrument, um die Widersprüche der Gemeinschaft sichtbar zu machen. Basierend auf dem realen Phänomen der „Geisterschulen“ in Pakistan verbindet der Film sozialrealistische Beobachtung mit magisch-realistischen Momenten.



Die Regisseurin Seemab Gul



Seemab Gul ist Drehbuchautorin, Regisseurin und Produzentin. Ihr Kurzfilm SANDSTORM wurde in Venedig und Sundance sowie auf über 100 weiteren internationalen Filmfestivals gezeigt. Er gewann 20 Preise und wurde für den BIFA nominiert. Ihr Dokumentarfilm ZAHIDA wurde auf Al Jazeera ausgestrahlt. Seemab ist Absolventin der London Film School, Locarno Open Doors, Berlinale Talents und Venice Biennale College Cinema. Mit ihrem Spielfilmprojekt HAVEN OF HOPE, einer internationalen Koproduktion, nahm sie an La Fabrique Cinema teil. GHOST SCHOOL ist ihr Debüt-Spielfilm und feierte seine Weltpremiere beim Internationalen Filmfestival Toronto 2025 und seine Deutschlandpremiere im Februar 2026 bei der Berlinale im Wettbewerb Generation Kplus.

Filmografie (Auswahl)

- 2025** Ghost School (Spielfilm)
- 2025** Climate of Consequences (Kurz-Dokumentarfilm)
- 2021** Sandstorm (Kurzfilm)
- 2018** Zahida (Kurz-Dokumentarfilm)



Director's Note

GHOST SCHOOL ist eine Auseinandersetzung mit der systemischen Korruption im ländlichen Pakistan, wo Hunderte sogenannter „Geisterschulen“ nur auf dem Papier existieren und Millionen von Kindern keinen Zugang zu Bildung haben. Diese Schulen stehen verlassen, während Beamte und Lehrkräfte weiterhin Gehälter beziehen. Ein Kreislauf aus Armut und Unwissenheit wird so aufrechterhalten. Erzählt aus der Perspektive eines neugierigen und mutigen Mädchens, zeigt der Film die Unschuld und Entschlossenheit eines Kindes, das die Ungerechtigkeit um sich herum hinterfragt.

Der Begriff „Ghost School“ ist im postkolonialen Pakistan ein englischer Ausdruck, weil die gebildete, englischsprachige Elite seine Bedeutung kennt und dennoch kaum etwas unternimmt, um diese Korruption zu bekämpfen. Da unsere junge Protagonistin die Täuschung nicht versteht, bietet der Film einen Zugang, um das zugrunde liegende Thema der Korruption sowie die Unsicherheit zu verhandeln, die das Leben so vieler Kinder in Pakistan prägt.

Inspiziert ist der Film von Abbas Kiarostamis WO IST DAS HAUS MEINES FREUNDES?, der aus der Perspektive eines Kindes innerhalb des Mikrokosmos eines Dorfes erzählt wird. Obwohl die Weltöffentlichkeit auf die Schließung von Mädchenschulen aufmerksam wurde, als Malala von den Taliban angegriffen wurde, bleibt das größere Problem der Bildung von Kindern weitgehend unsichtbar. Der Film ist eine visuelle Metapher für Unsicherheit und das Unbekannte innerhalb des korrupten politischen Systems Pakistans. Die Welt aus der Perspektive eines Kindes zu zeigen, ist besonders im südasiatischen Kino selten.



Interview

„Ghost School“ wurde in Toronto und auf der Berlinale in der Sektion „Generation“ gezeigt. Wie haben Sie die Premiere auf der Berlinale vor einem großen jungen Publikum erlebt?

Es war ein ganz wunderbares Erlebnis, ein so riesiges Kino voller Kinder zu haben. Es war ein wirklich begeistertes Publikum, und die Kinder standen Schlange, um anschließend Fragen zu stellen. Es war die schönste Überraschung, zu sehen, dass junge Menschen sich für einen Film über eine Zehnjährige interessieren.

Wie haben Sie gemeinsam mit der jungen Nazualiya Arsalan an Rabias Haltung gearbeitet?

Nazualiya ist eine Kinderdarstellerin, die seit ihrem siebten Lebensjahr im Fernsehen und in Werbespots mitwirkt. Sie ist überraschend professionell, kann sehr gut zuhören und hat das Drehbuch vollständig verstanden. Wir hatten Proben, die die Dreharbeiten erleichtert haben. Wir sind sogar bereits vor den Dreharbeiten zum Drehort gefahren, und sie hat die harte Realität des Dorfes miterlebt, in das ihre Figur integriert werden sollte. Ich habe das Drehbuch erst wenige Wochen vor Drehbeginn entwickelt und geschrieben, sodass all diese Elemente in den Film eingeflossen sind.

Ihre Kamerafrau Zamarin Wahdat wurde in Afghanistan geboren und wuchs in Deutschland auf. Wie sind Sie zusammengekommen, und was hat sie in den Film eingebracht?

Über den Hamburger Filmfonds lernte ich Zamarin kennen, und ihr Portfolio hat mir sehr gut gefallen. Sie hat mir sehr geholfen, indem sie nach Pakistan kam, um „Ghost School“ mit so viel Begeisterung und Leidenschaft zu drehen. Sie brachte ihr Fachwissen, ihre Erfahrung und ihr Können ein, da sie bei den Dreharbeiten ein großes Team von Männern in einer riskanten, staubigen und heißen Umgebung leiten musste. Ich bin Zamarin sehr dankbar für ihr Engagement und ihre Unterstützung.

Die Landschaft Pakistans spielt in dem Film eine fast stille Hauptrolle. Was bedeutet dieser visuelle Raum für Sie?

Ich wollte, dass die Geschichte in einem abgelegenen, fiktiven Dorf in Sindh spielt. Wir fanden ein Fischerdorf am Rande von Karachi, das klein genug schien, um zu unserer Geschichte zu passen. Der staubige und karge Schauplatz entspricht der Landschaft Sindhs, die ich darzustellen versuchte. Er verkörperte die harte Realität, mit der Rabia im Film konfrontiert ist, während die mystische Volksmusik Sindhs sie durch Hoffnung irgendwie erträglicher machte.

Der Film wurde oft mit dem Werk von Abbas Kiarostami verglichen. Inwiefern war sein Kino für Sie ein Bezugspunkt – und in welchen Punkten haben Sie sich bewusst davon abgewandt?

Das iranische Kino war eine große Inspiration für „Ghost School“, insbesondere Kiarostamis Filme. Ich habe in meinem Film mehr Musik eingesetzt und mich zudem im dritten Akt, in dem die Kinder die Spuk-Schule besuchen, von diesem sozialrealistischen Stil gelöst. Ab diesem Punkt bewegt sich der Film in einen eher metaphysischen Raum mit einem komprimierten und

intensivierten Erzählstil.

Warum beginnt Rabias Suche bei dem Dschinn?

Rabia erfährt, dass Gerüchte kursieren, ihre Schule sei heimgesucht und ihr Lehrer sei von Dschinn besessen. Ich wollte den wörtlichen Begriff „Geisterschule“ aufgreifen und mit dieser Vorstellung einer von Dschinn heimgesuchten Schule spielen, bis sich herausstellt, dass die Realität ganz anders aussieht als das, was die Leute glauben.

Wie erzählt man die Geschichte eines Landes, in dem die Hälfte aller Mädchen weder lesen noch schreiben kann, ohne dass der Film zu einer Anklageschrift wird?

Die Geschichte eines jungen Mädchens, das die Schule so sehr liebt, dass es sich auf eine Reise begibt, um die mysteriösen Gerüchte aufzuklären, die in ihrem Dorf kursieren, ist im Grunde die Geschichte vom Kampf zwischen Unwissenheit und Wissen. Ich glaube, dass Filme eine Idee vermitteln können, die eine Debatte über die Bedeutung von Bildung in Pakistan und Südasien anstoßen kann. Ich hoffe, die Menschen dazu anzuregen, den Status quo zu hinterfragen und selbst nach Antworten zu suchen.

„Ghost School“ wurde im Jahr 2024 gedreht und spielt in der Gegenwart. Was hat sich für Mädchen in den ländlichen Gebieten Pakistans in den letzten Jahren verändert?

Leider dauert es eine Weile, bis Veränderungen in großem Maßstab sichtbar werden. In Pakistan findet derzeit eine starke Privatisierung der Schulen statt, was zwar in manchen Gegenden das Bildungsniveau anheben mag, es aber ärmeren Kindern erschwert, zur Schule zu gehen. Ich bin mir nicht sicher, ob sich für Mädchen in ländlichen Gebieten Pakistans überhaupt etwas geändert hat – deshalb ist mein Film leider zeitlos.

Wie viel Optimismus steckt eigentlich in „Ghost School“?

In „Ghost School“ geht es um ein Mädchen, das bis zum allerletzten Moment die Hoffnung nicht aufgibt. Sie und ihre Mutter finden eine originelle Lösung für ihre äußerst schwierige Situation, nur damit sie wieder zur Schule gehen kann, wenn auch nur für kurze Zeit. Der Film endet mit einer Note des magischen Realismus und unterstreicht, wie das Mädchen mithilfe ihrer Fantasie Hindernisse für sich selbst überwindet – daher ist es letztendlich eine optimistische Geschichte.

Wenn Sie den Film mit einer einzigen Frage zusammenfassen müssten – wie würde diese lauten?

Wie kann eine Schule zu einer Geisterschule werden?

Wie können Zehntausende von Schulen in Südasien zu Geisterschulen werden?

KAMERAFAU ZAMARIN WAHDAT



Zamarin Wahdat ist eine deutsch-afghanische Kamerafrau aus Hamburg. Sie studierte Film an der NYU als Dean's Fellow. Als Kamerafrau gewann sie mit Liberty 2019 den Berlinale-Jurypreis, 2020 folgte ein Oscar für den Kurz-Dokumentarfilm LEARNING HOW TO SKATE IN A WAR-ZONE (IF YOU'RE A GIRL), in der sie als zweite Kamera mitwirkte. Ihre Rückkehr nach Kabul inspirierte ihren Regiedebüt Kurzfilm BAMBIRAK, der 2021 bei Sundance als Bester Internationaler Kurzfilm ausgezeichnet wurde. Seither arbeitet

sie an Fernsehserien, Spiel- und Dokumentarfilmen und wurde als ASC Vision Mentee von Markus Förderer begleitet. Zudem leitete sie einen Dokumentarworkshop für afghanische Geflüchtete am Goethe-Institut in Neu-Delhi und war Teil der Ingmar Bergman Residency auf Farö.

FILMOGRAFIE (Auswahl)

2026 Heaven of Hope (Spielfilm) Regie: Seemab Gul

2025 Echte Friends (Serie) Regie: Zara Zandieh

2025 Das Haus (Serie) Regie: Mia Spengler

2025 Ghost School (Spielfilm) Regie: Seemab Gul

2025 Doppelhaushälfte (Serie) Regie: Merle Grimme & Dennis Schanz

2024 Spirit in the Blood (Spielfilm) Regie: Carly Borgstrom

2022 I am Sarah (Dokumentarfilm) Regie: Charly Feldmann

DIE DEUTSCHE KOPRODUKTION RED BALLOON FILM

RED BALLOON FILM mit Sitz in Hamburg wurde 2016 gemeinsam von CEO und Produzentin Dorothe Beinemeier und maze pictures gegründet. Das Unternehmen konzentriert sich auf die Produktion von Kinder- und Familienunterhaltung für Fernsehen und Kino sowie auf hochwertige Arthouse-Filme und Dramaserien für internationale Märkte, wobei der Schwerpunkt auf Nachwuchstalenten aus der MENA-Region liegt. Diese Leidenschaft hat Dorothe Beinemeiers Karriere und Fachkompetenz bis heute geprägt. Die Gründer haben auch ihre Stärke im nationalen und internationalen Networking und in der Koproduktion unter Beweis gestellt und machen dies zu einem Schwerpunkt des Hamburger Unternehmens.

FILMOGRAFIE (Auswahl)

- 2026** Heaven of Hope (Spielfilm)
- 2025** Ghost School (Spielfilm)
- 2025** Yunan (Spielfilm)
- 2024** Happy Holidays (Spielfilm)
- 2023** L'Empire (Spielfilm)
- 2023** Yurt (Spielfilm)
- 2023** A House in Jerusalem (Spielfilm)
- 2022** Maret (Spielfilm)
- 2021** Al Garib / The Stranger (Spielfilm)
- 2021** France (Spielfilm)
- 2020** When I'm Done Dying (Spielfilm)
- 2020** Missing Lisa (Serie)



HAUPTDARSTELLER:INNEN



Nazualiya Arsalan ist eine Kinderdarstellerin aus Karachi, Pakistan. Seit ihrer Kindheit spielt sie in pakistanischen Fernsehserien und Werbespots mit. Sie ist die Hauptdarstellerin in Seemab Guls Spielfilm Ghost School. Seitdem hat sie in einem Kurzfilm von Abdullah Khan sowie in einer kommenden Webserie für einen pakistanischen Fernsehsender mitgewirkt. Sie liebt das Schauspielern und Singen.



Samina Seher ist eine Künstlerin aus Belutschistan, die in verschiedenen kreativen Bereichen tätig ist, wobei ihr Schwerpunkt auf der Schauspielerei liegt. Sie ist Absolventin der National Academy of Performing Arts (NAPA). Ausgebildet in Theater- und Filmschauspiel, hat sie in mehreren Bühnenproduktionen, Kurzfilmen und einem Hörspielprojekt mitgewirkt, das in Zusammenarbeit mit der NAPA, dem British Council und der Queen Mary University of London entwickelt wurde. Zu ihren jüngsten Arbeiten gehören die Spielfilme INDUS ECHO (Regie: Rahul Ijaz) und GHOST SCHOOL (Regie: Seemab Gul).



Adnan Shah „Tipu“ ist ein pakistanischer Schauspieler, der für seine Nebenrollen, komischen Rollen und Bösewichtrollen bekannt ist. Tipu ist seit fast drei Jahrzehnten in der pakistanischen Drama- und Filmindustrie tätig. Nach Auftritten in verschiedenen pakistanischen Fernsehspielen gab er 2003 sein Debüt als Filmschauspieler in dem Film KHAMOSH PANI. Im Jahr 2008 spielte er in dem Drama RAMCHAND PAKISTANI mit, gefolgt von seinem Bollywood-Debütfilm KAJRAARE (2010) unter der Regie von Pooja Bhatt. Er spielte in vielen gefeierten Filmen wie DUKHTAR (2014), WELCOME TO KARACHI (2015), IN FLAMES (2023) und GHOST SCHOOL (2025) mit.

Der Verleih

jip film & verleih wird geführt von Julia I. Peters und Jutta Feit. Die Expertise des 2017 gegründeten Independent Verleihs liegt in der Impact- Herausbringung oder Impact Distribution gesellschaftlich relevanter Spiel- und Dokumentarfilme, die besonderer Zielgruppenansprachen bedürfen und mit Liebe zum Detail und eventbasiert herausgebracht werden müssen. Zuletzt erschien im Verleih u.a. GONDOLA, ELLBOGEN, UN POETA & COTTON QUEEN.

Newcomerpreis 2023/Hessischer Film- und Kinopreis

Ausgezeichnet für Verleiharbeit/Filmpreis Globale Perspektiven

Gilde-Filmpreis 2024 für Ellbogen als Bester Film /Junges Kino

